

EMMENDINGEN

www.badische-zeitung.de/emmendingen

Wein, Folklore und Fußball

Breites Spektrum des Chorgesangs wurde Herbstkonzert des Männergesangsvereins geboten. *Matlerdingen, Seite 22*

Klagepathos und Gottvertrauen

Das John Sheppard Ensemble zelebrierte in der Stadtkirche St. Bonifatius gefühlvolle Chormusik. *Emmendingen, Seite 23*

Mehr Geld soll für Sanierung fließen

Vörstettens Gemeinderat will mehr Mittel, um auch private und denkmalgeschützte Gebäude sanieren zu können. *Vörstetten, Seite 24*

Drei Titel für Kaiserstühler Schützen

Kiechlinsbergen stellt erneut den Kreisschützenkönig. Zum 50. Kreiskönigsball kamen viele Gäste. *Königschaffhausen, Seite 25*

„Viele Ressourcen investiert“

Oberbürgermeister Stefan Schlatterer hat den Haushaltsentwurf für 2015 vorgelegt / Personalkosten steigen, Zuweisungen sinken

VON UNSERM REDAKTEUR
PATRIK MÜLLER

EMMENDINGEN. 2015 wird kein einfaches Haushaltsjahr für Emmendingen: Diese Überschrift steht über dem Redemanuskript von Oberbürgermeister Stefan Schlatterer, der am Dienstag den Entwurf des Planes im Gemeinderat vorstellte. Die Stadt verbuchte im Jahr 2013 hohe Gewerbesteuernachzahlungen; das rächt sich jetzt durch höhere Umlagen und niedrigere Zuweisungen. Außerdem plagen sich Stadtkämmerer Alexander Kopp und sein Team mit gestiegenen Personalkosten herum – vor allem bei Kindergärtnern und Sozialarbeitern.

Der Entwurf für den Etat umfasst knapp 54 Millionen Euro, etwa eineinhalb Millionen mehr als im Vorjahr. Für Personalkosten sind 17,6 Millionen Euro veranschlagt – eine Million mehr. „Ein historischer Höchststand“, sagt Schlatterer. Das schlägt sich vor allem in der Abteilung Kinder, Jugend und Familie nieder: Dort lagen die Personalkosten im Jahr 2005 noch bei 1,5 Millionen Euro – mittlerweile sind es fünf. „In den zurückliegenden Jahren“, sagt Schlatterer, „haben wir sehr viele Ressourcen in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert. Das ist politisch so gewollt.“ Eine Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst wiederum schlug mit einer Million Euro zu Buche.

Die Stadt bekommt jetzt die Folgen ihrer hohen Steuerkraft im Jahr 2013 zu spüren: Im Haushalt 2014 konnte die Stadt nach Einbeziehung von Zuweisungen und Ausgleichszahlungen noch ein Plus von 700 000 Euro verbuchen, jetzt ist es ein Minus von 1,5 Millionen Euro. Dazu kommen gesunkene Schlüsselzuweisungen: Die Stadt bekommt 13,2 Millionen Euro, eine Million weniger als im Vorjahr. Schlatterer wertet das als einmaligen Effekt – die Situation werde sich ab 2016 verbessern.

In größere Projekte investieren wird die Stadt trotzdem: in Kindergärten und Breitbandausbau, in Brandschutz und



Die Stadt hat viel Geld in Kinderbetreuung investiert – das schlägt sich auch in den Personalkosten nieder. FOTO: DPA

Hochwasserschutz. Unterm Strich entsteht ein Defizit von drei Millionen Euro. Der Fehlbetrag soll aus den eigenen Rücklagen gedeckt werden. Den Gang zur Bank will die Verwaltung vermeiden, zumindest beim kommunalen Haushalt – beim Eigenbetrieb Abwasser sieht der Entwurf aber eine Kreditaufnahme 288 000 Euro vor.

Der Ansatz für die Gewerbesteuerentnahmen liegt bei 9,5 Millionen Euro, das ist eine halbe Million Euro mehr als 2014. Ebenfalls positiv: Die Stadt geht davon aus, 2,2 Millionen Euro durch Grundstücksverkäufe einzunehmen – im Vorjahr waren es nur 370 000.

Termin: Die Stadt informiert heute, Mittwoch, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses über den Haushalt.

INFO

DIE INVESTITIONEN

Rund 4,3 Millionen Euro sollen laut Haushaltsentwurf investiert werden. Größter Einzelelement ist mit knapp 1,5 Millionen Euro das **Feuerwehrgerätehaus in Mundingen** – für dieses sind rund 1,5 Millionen Euro veranschlagt. Ob die im Jahr 2015 auch ausgegeben werden, ist fraglich – im Ort flammte jetzt erneut eine Debatte über den richtigen Standort des Feuerwehrgerätehauses auf (BZ vom 26. September). Zweitgrößter Punkt in der Investitionsliste ist ein Neubau: Für den **Kindergarten in Wasser** ist eine Million im Haushalt veranschlagt. **Sanierungsprojekte in der Innenstadt** – in der Bahnhofsgasse – schla-

gen mit 750 000 Euro zu Buche, Investitionen in den **Breitbandausbau** mit 700 000 Euro. Zwei Mal steht dann das **Goethe-Gymnasium** auf der Liste: Für Brandschutz werden 455 000 Euro fällig, für die Alarmierungsanlage 315 000 Euro. Die **Brücke Markgrafenstraße** soll für 230 000 Euro saniert werden, für den **Spielplatz in Kollmarsreute** (bei Schule und Rathausplatz) sollen 200 000 Euro ausgegeben werden – so viel wie für den **Hochwasserschutz** in der Innenstadt. Kleinere Punkte auf der Liste sind unter anderem **Straßenarbeiten** (konkret: „Wöplinsbergerstraße“ und „An der Schwelle“) für jeweils 135 000 Euro. *pam*

Informationen aus erster Hand

80 Aussteller bei Jobstartbörse

EMMENDINGEN (BZ). 80 Betriebe, 210 Berufsfelder: Die Fritz-Boehle-Halle wird bei der Jobstartbörse am Donnerstag und Freitag, 23. und 24. Oktober, aus allen Nähten platzen. Schüler, Lehrer und Eltern sollen dort aus erster Hand Informationen rund um die Berufswelt bekommen. Viele Unternehmen bringen ihre Auszubildenden mit – die stehen dann Interessierten Rede und Antwort.

Getragen wird die Börse, die auch in Freiburg, Müllheim, Titisee-Neustadt, Waldkirch und Endingen stattfindet, von der AOK, der Badischen Zeitung, der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer in Freiburg, der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Die Organisatoren rechnen mit rund 1000 Interessierten. Die Abendveranstaltung am Donnerstag wurde auf Wunsch der Aussteller um eine Stunde verlängert.

Die Job-Start-Börse ist am Donnerstag, 23. Oktober, von 18.30 bis 21.30 Uhr und am Freitag, 24. Oktober, von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

ANZEIGE



In drei Tagen ...
große Überraschung

Badische Zeitung

Villa Emmendingen auf der Freiburger Messe

Gewerbetreibende wollen sich auf der Plaza Culinaria zeigen

VON UNSERER MITARBEITERIN
DAGMAR BARBER

EMMENDINGEN. Wenn am Freitag, 7. November, die dreitägige Genussmesse Plaza Culinaria in Freiburg eröffnet wird, werden knapp 40 000 Besucher erwartet – die werden sich auch über Emmendinger Spezialitäten informieren können: Unter dem Motto „Villa Emmendingen – Leben und Genießen“ präsentieren sich sieben Unternehmen bei der dritten Auflage der „Villa Emmendingen“ auf einem 300-Quadratmeter-Stand in der Mitte von Messehalle 4. Die Gäste können dort nach Herzenslust schlemmen – bekommen aber auch Lifestyltipps.

Am Samstag, 8. November, um 15 Uhr wird auf der Aktionsbühne von den Teilnehmern der Villa Emmendingen das Gewinnspiel „Tischlein deck' dich“ veran-

staltet, sieben Hauptpreise werden verlost. Teilnahmekarten für das Gewinnspiel gibt es in den teilnehmenden Emmendinger Geschäften. Die wollen sich bei der Plaza Culinaria vorstellen – und auch über Emmendingen hinaus für sich werben.

Die Cocktailbar Medici von Olaf Kunzweiler bietet laktosefreien heißen Schafskäse im Fladenbrot mit hausgemachten Kräutermischung an – und den Cocktail Black Hugo. Das Café Mahlwerkk präsentiert Pralinen und Cupcakes, Tee und Kaffee. Am Sonntag, 9. November, bietet das Team um 14 Uhr einen Vortrag zur „Kleinen Kaffeekunde“ an.

Die Firma Vinocolo stellt Weine, auch Bioweine, und Spezialitäten wie Vincotto oder Haselnussprodukte vor – und präsentiert die italienischen Regionen Piemont und Apulien. Vinoteca-Wirt Anto-



Die „Villa Emmendingen“ soll auch in Freiburg für die Stadt und ihre Unternehmen werben, FOTO: DAGMAR BARBER

nello Medoro veranstaltet am Samstag ein Trüffelseminar unter dem Motto „Black & White“ – und lädt zusammen mit Maria Laterza um 16.15 Uhr zu einem Live-Duell im Kochstudio.

Neben kulinarischen Genüssen werden auf dem Stand „Villa Emmendingen“ aber auch Produkte zu finden sein, die nicht zum Verzehr gedacht sind: Die Firma Curiosa präsentiert verschiedene Dekoideen und Accessoires rund um das Thema „Wohlfühlen zuhause“. Die Gold-

schmiede Détail zeigt Unikatschmuck, unter anderem mit Edelsteinen und Perlen. Das Unternehmen Gartenbau Sauter dekoriert die „Villa Emmendingen“ und gestaltet sie wie einen italienischen Campo – eine Art Dorfplatz.

Termin: Plaza Culinaria. 7. bis 9. November, Messe Freiburg.

Die Messe im Internet:
www.plaza-culinaria.de

Neuer Pfarrer, neue Seelsorger

Festgottesdienst geplant

EMMENDINGEN-TENINGEN (BZ). Der neue Pfarrer Herbert Rochlitz wird am 22. November im Samstagabendgottesdienst offiziell in sein Amt eingewiesen. Diesen Termin hat der Pfarrgemeinderat jetzt festgelegt. An diesem Tag sollen auch die anderen drei neuen Seelsorger – Vikar Albert Striet, Pastoralassistent Tobias Katona und Diakon Michael Stemann – in das Amt eingeführt werden. Nach dem Gottesdienst in der St. Bonifatius-Kirche wird ein Empfang im Gemeindesaal stattfinden. Außerdem werden zwei neue Diakone aus Emmendingen geweiht, die Anfang Dezember in ihren Pfarreien eingeführt werden: Das sind am Samstag, am 6. Dezember, Christian Schuhmacher in St. Bonifatius und am Sonntag, am 7. Dezember, Andreas Leimpek-Mohler in St. Johannes. Nach beiden Gottesdiensten wird jeweils ein Empfang durch die Gemeindeteams veranstaltet.